

## Detlef Burhoff

---

**Von:** Detlef Burhoff <newsletter@burhoff.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 2. August 2020 09:31  
**An:** detlef@burhoff.de  
**Betreff:** Newsletter 18/2020: 27 neuere Entscheidungen online - eine bunte Mischung

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



[Blog](#) [Veröffentlichungen](#) [Bücher](#) 2 neu [Rechtsprechung](#) [RVG](#) [Service](#) [Bestellung](#)

**Detlef Burhoff**  
**Rechtsanwalt, Richter am OLG a.D.**

**26789 Leer, den 02.08.2020**

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
hallo lieber Newsletter-Bezieher,*

ich berichte heute über folgende Erweiterungen bzw. Änderungen auf Burhoff online - [www.burhoff.de](http://www.burhoff.de): In den letzten Wochen sind folgende 27 Entscheidungen auf der Homepage im Volltext eingestellt worden, wie immer eine bunte Mischung:

### **OWi**

**Geldbuße, Bußgeldverfahren, positives Nachtatverhalten**  
**AG Eilenburg, Beschl. v. 22.06.2020 – 8 OWi 950 Js 61954/19**

Zur Reduzierung der Regelgeldbuße wegen positivem Nachtatverhalten.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5742.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5742.htm)

### **OWi**

**Halterfeststellung, Ermittlungsaufwand, Nachforschungen im Ausland**  
**AG Tübingen, Beschl. v. 27.03.2020 – 16 OWi 788/20**

Die Ermittlung eines Fahrzeugführers im Ausland nach einem Parkverstoß kann unverhältnismäßig sein.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5740.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5740.htm)

### **OWi**

**Halterfeststellungen, Kostenbescheid, Nachforschungspflicht**  
**AG Tübingen, Beschl. v. 03.04.2020 – 16 OWi 713/20**

Gibt der Halter eines Fahrzeugs in der Anhörung wegen eines Parkverstoßes den Namen eines Fahrzeugführers auch ohne weitere persönliche Daten an, sind der Verwaltungsbehörde zumindest einfache Nachforschungen zumutbar, um den Fahrzeugführer zu ermitteln.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5739.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5739.htm)

### **OWi**

**Provida 2000, Urteilsfeststellungen**  
**OLG Oldenburg, Beschl. v. 23.06.2020 – 2 Ss (OWi) 158/20**

Zu den erforderlichen Angaben bei der nachträglichen Auswertung einer Messung mit dem System ProViDa 2000 modular, analog einer auto 2 Messung.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5724.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5724.htm)

#### **OWi**

**Touchscreen, elektronisches Gerät, Tesla**

**OLG Karlsruhe, Beschl. v. 27.03.2020 – 1 Rb 36 Ss 832/19**

1. Der fest im Fahrzeug der Marke Tesla eingebaute Berührungsbildschirm (Touchscreen) ist ein elektronisches Gerät i.S.d. § 23 Abs. 1a S. 1 u. 2 StVO, dessen Bedienung dem Kraftfahrzeugführer nur unter den Voraussetzungen dieser Vorschrift gestattet ist, ohne dass es darauf ankommt, welchen Zweck der Fahrzeugführer mit der Bedienung verfolgt.
2. Auch die Einstellung der zum Betrieb des Kraftfahrzeugs notwendiger Funktionen über Touchscreen (hier: Einstellung des Wischintervalls des Scheibenwischers) ist daher nur gestattet, wenn diese mit einer nur kurzen, den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen angepassten Blickzuwendung zum Bildschirm bei gleichzeitig entsprechender Blickabwendung vom Verkehrsgeschehen verbunden ist.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5723.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5723.htm)

#### **OWi**

**Akteneinsicht, Bußgeldverfahren, standardisiertes Messverfahren, Beschwerde Zulässigkeit**

**LG Bielefeld, Beschl. v. 16.07.2020 - 10 Qs 220/20**

Zur Akteneinsicht im Bußgeldverfahren in den Fällen der Messung mit einem standardisierten Messverfahren.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5725.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5725.htm)

#### **StPO**

**Reststrafenentscheidung, mündliche Anhörung, Sachverständiger**

**OLG Karlsruhe, Beschl. v. 30.04.2020 – 3 Ws 86/20**

Zur Erforderlichkeit der mündlichen Anhörung eines Sachverständigen bei der Entscheidung über die Reststrafenaussetzung.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5743.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5743.htm)

#### **StPO**

**Pflichtverteidiger, rückwirkende Bestellung, Voraussetzungen**

**LG Aurich, Beschl. v. 05.05.2020 - 12 Qs 78/20**

Zur (bejahten) Zulässigkeit der rückwirkenden Bestellung eines Pflichtverteidigers, wenn ein Bestellaantrag mehr als einen Monat nicht beschieden wird.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5726.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5726.htm)

#### **StPO**

**Pflichtverteidiger, rückwirkende Bestellung, Voraussetzungen**

**AG Duisburg, Beschl. v. 22.06.2020 - 11 Gs 2105/20**

Zur (bejahten) Zulässigkeit der rückwirkenden Bestellung eines Pflichtverteidigers.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5727.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5727.htm)

## **StPO**

### **Pflichtverteidiger, rückwirkende Bestellung, Zulässigkeit, Betreuung AG Tiergarten, Beschl. v. 30.6.2020 – 350 Gs 1352/20**

Gemäß § 141 Abs. 1 StPO ist dem Beschuldigten im Fall einer notwendigen Verteidigung unverzüglich ein Verteidiger zu bestellen, wenn er dies beantragt. Der Umstand, dass das Verfahren in der Folge gem. § 170 Abs. 2 StPO eingestellt worden ist ändert nichts an dem Anspruch der Bestellung eines Pflichtverteidigers. Nach der Neufassung der §§ 140 ff StPO kommt daher auch eine rückwirkende Bestellung in Betracht.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5729.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5729.htm)

## **StPO**

### **Pflichtverteidiger, nachträgliche Bestellung, Zulässigkeit, Eröffnung des Tatvorwurfs LG Ulm, Beschl. v. 26.06.2020 - 3 Qs 39/20**

Das Antragsrecht des § 141 Abs. 1 StPO besteht erst ab dem Zeitpunkt besteht, in dem der Beschuldigte über den Tatvorwurf unterrichtet wird. Erforderlich ist, dass der Verdächtige oder beschuldigte Personen von den zuständigen Behörden durch amtliche Mitteilung oder auf sonstige Art und Weise davon in Kenntnis gesetzt wurden, dass sie der Begehung einer Straftat verdächtig sind oder beschuldigt werden.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5730.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5730.htm)

## **StPO**

### **Pflichtverteidiger, Schwere der Tat, Gesamtstrafe LG Siegen, Beschl. v. 14.07.2020 - 10 Qs 68/20**

Neben der dem Angeschuldigten im Verfahrens drohenden Strafe sind wegen der bei § 140 Abs. 2 StPO stets erforderlichen Gesamtbewertung aber auch sonstige schwerwiegende Nachteile zu berücksichtigen, die er infolge der drohenden Verurteilung zu gewärtigen hat. Die Grenze der Straferwartung von einem Jahr Freiheitsstrafe ist deshalb auch dann zu beachten, wenn ihr Erreichen oder Überschreiten erst infolge einer zu erwartenden Gesamtstrafenbildung in Betracht kommt.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5731.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5731.htm)

## **StPO**

### **Pflichtverteidiger, Bestellungs Voraussetzungen, Kipo-Verfahren, Akteneinsicht LG Halle, Beschl. v. 10a Qs 59/20**

Aufgrund der Besonderheit des Verfahrensgegenstandes ist in einem sog. Kinderpornografieverfahren dem Beschuldigten ein Verteidiger als Pflichtverteidiger wegen der Schwierigkeit der Sachlage gemäß § 140 Abs. 2 StPO beizuordnen. Denn der Beschuldigte kann in diesen Fällen nicht selbst, sondern nur durch einen Verteidiger Akteneinsicht nehmen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5732.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5732.htm)

## **StPO**

### **Pflichtverteidiger, rückwirkende Bestellung, Zulässigkeit, Tod des Beschuldigten AG Tiergarten, Beschl. v. 10.06.2020 - (348 Gs) 271 Js 3939/19 (1453/20)**

Lagen die Voraussetzungen für die Beiordnung eines Pflichtverteidigers im Zeitpunkt des Beiordnungsantrages vor und war der Antrag vom Verteidiger rechtzeitig – ggf. auch vor dem Tod des inzwischen verstorbenen Beschuldigten – gestellt, können im Bereich der Justiz liegende Verzögerungen weder dem Beschuldigten noch dem Verteidiger angelastet werden, so dass eine nachträgliche Beiordnung in Betracht kommt.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5728.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5728.htm)

## **StGB/Nebengebiete**

### **Führungsaufsicht, Bestimmtheit von Weisungen KG, Beschl. v. 11.05.2020 - 2 Ws 4/20**

1. Weisungen der Führungsaufsicht müssen so genau beschrieben werden, dass der Verurteilte erkennen kann, welches konkrete Verhalten von ihm zu deren Erfüllung verlangt wird.
2. Bei einem Verurteilten, der unfähig ist, durchgängig alkoholabstinent zu leben, ist eine Abstinenzweisung grundsätzlich unzumutbar im Sinne von § 68b Abs. 3 StGB.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5745.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5745.htm)

## **StGB/Nebengebiete**

### **strafrechtliche Einstufung von Pedelecs, Kraftfahrzeug, absolute Fahruntüchtigkeit bei Pedelecs OLG Karlsruhe, Beschl. v. 14.07.2020 – 2 Rv 35 Ss 175/20**

1. Es liegt nahe, Elektrofahrräder mit Begrenzung der motorunterstützten Geschwindigkeit auf 25 km/h (sog. Pedelecs) auch strafrechtlich nicht als Kraftfahrzeuge einzustufen.
2. Für die Beurteilung der absoluten Fahruntüchtigkeit von Pedelec-Fahrern kommt es nicht darauf an, ob Pedelecs strafrechtlich als Kraftfahrzeuge einzustufen sind.
3. Ein Erfahrungssatz, dass Pedelec-Fahrer unterhalb des für Fahrradfahrer geltenden Grenzwertes von 1,6 Promille Blutalkoholkonzentration absolut fahruntüchtig sind, besteht nach dem derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnisstand nicht.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5733.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5733.htm)

## **StGB/Nebengebiete**

### **Trunkenheitsfahrt, E-Scooter, Entziehung der Fahrerlaubnis LG Halle, Beschl. v. 16.07.2020 - 3 Qs 81/20**

Zur Entziehung der Fahrerlaubnis bei einer Trunkenheitsfahrt mit einem E-Scooter.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5734.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5734.htm)

## **Haftfragen**

### **Untersuchungshaft, Briefkontrolle, Telefonerlaubnis, Dauerbesuchserlaubnis**

#### **OLG Celle, Beschl. v. 11.05.2020 - 3 Ws 94/20 (UVollz) u. 3 Ws 110/20 (UVollz) u. 3 Ws 112720 (UVollz)**

1. Sollen einem inhaftierten Beschuldigten Beschränkungen zur Abwehr einer Flucht-, Verdunkelungs- oder Wiederholungsgefahr (§§ 112, 112a StPO) auferlegt werden, ist eine den Anforderungen nach § 119 StPO genügende, einzelfallbezogene Anordnung (sog. Haftstatut) notwendig, die dem Beschuldigten zur Kenntnis zu geben ist.
2. Da Beschränkungen nach §§ 133 ff. NJVollzG nur zur Aufrechterhaltung der Sicherheit oder Ordnung der Vollzugsanstalt getroffen werden dürfen, sind ohne ein Haftstatut nach § 119 StPO Maßnahmen im Rahmen der Haftkontrolle“ zur Abwehr einer Verdunkelungsgefahr rechtswidrig.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5744.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5744.htm)

## **Verwaltungsrecht**

### **Fahrtenbuchauflage, Firmenfahrzeug, Mitwirkungsobliegenheiten OVG Münster, Beschl. v. 30.06.2020 – 8 A 1423/19**

1. Wenn ein Halter, der ein Fahrtenbuch führen soll, den Verkehrsverstoß als solchen bestreitet, muss er substantiierte Angaben machen, die seine Schilderung plausibel erscheinen lassen.
2. Auf die Einhaltung der Zweiwochenfrist kann sich der Halter nicht bei Verkehrsverstößen berufen, die mit einem Firmenfahrzeug eines Kaufmanns im geschäftlichen Zusammenhang begangen

worden sind. Darin liegt keine gegen Art. 3 Abs. 1 GG verstoßende Ungleichbehandlung von Haltern von Firmenfahrzeugen gegenüber anderen Fahrzeughaltern.

3. Die Mitwirkungsobliegenheit des Fahrzeughalters im Verfahren wegen einer Verkehrsordnungswidrigkeit besteht grundsätzlich unabhängig davon, ob ein Foto vorgelegt wird.
4. Die Führung eines Fahrtenbuchs kann auch dann angeordnet werden, wenn der Fahrzeughalter an der Feststellung mitgewirkt hat, die gebotenen Ermittlungsbemühungen der Behörde jedoch gleichwohl erfolglos geblieben sind.
5. Die Feststellung des Fahrers ist auch dann unmöglich i. S. v. § 31a Abs. 1 Satz 1 StVZO, wenn die Ermittlungen zwar auf einen bestimmten Täter hindeuten und eine Person ernsthaft verdächtig ist, die Behörde jedoch keine ausreichende Überzeugung von der Täterschaft des Verdächtigen gewinnen konnte.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5741.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5741.htm)

## **Zivilrecht**

### **Ermittlungsverfahren, lange Dauer, Entschädigung OLG Schleswig, Urt. v. 26.06.2020 - 17 EK 2/19**

Zur unangemessen langen Dauer eines Ermittlungsverfahrens und zur Entschädigung nach den §§ 198, 199 GVG.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5748.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5748.htm)

## **Zivilrecht**

### **Sonderschutzfahrzeug, Umsturzgefahr, Haftung OLG Celle, Urt. v. 10.06.2020 - 14 U 218/19**

Der Fahrer eines Sonderschutzfahrzeugs, das wegen seiner Aufpanzerung beim zügigen Rückwärtsfahren mit eingeschlagener Lenkung schon nach wenigen Metern umkippt, handelt nicht fahrlässig (§§ 276 Abs. 2, 823 Abs. 1 BGB), weil diese Gefahr nicht vorhersehbar war, insbesondere auch nicht allgemein bekannt gemacht worden ist.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5738.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5738.htm)

## **Zivilrecht**

### **Verkehrsunfall, grobe Fahrlässigkeit, Geschwindigkeit, Sichtweite, Sekundenschlaf OLG Celle, Urt. v. 01.07.2020 - 14 U 8/20**

Für die Annahme eines grob fahrlässigen Verhaltens bedarf es nach höchstrichterlicher Rechtsprechung auch der Feststellung eines in subjektiver Hinsicht nicht entschuldbaren Verstoßes gegen die Anforderungen der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt. Ein Sekundenschlaf kann „einfach fahrlässig“ nicht vorhergesehen werden, weil objektiv vorhandene Übermüdigungserscheinungen subjektiv nicht wahrgenommen werden.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5737.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5737.htm)

## **Sonstiges**

### **Aufwendungen für Strafverteidigung, außergewöhnliche Belastungen, EStG Hess. FG, Urt. v. 11.03.2020 - 9 K 1344/19**

§ 33 Abs. 2 Satz 4 EStG stellt eine abschließende Regelung für alle Prozesskosten, auch Kosten für eine Strafverteidigung, dar. Dies gilt auch für Aufwendungen von Eltern für ihr heranwachsendes (vgl. § 155 JGG) Kind.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5749.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5749.htm)

## Gebühren

### Zusätzliche Verfahrensgebühr, Tod des Mandanten, Hinweis auf Verfahrenshindernis LG Leipzig, Beschl. v. 19.06.2020 - 2 Qs 8/20 jug

Der Hinweis des Verteidigers auf den Tod seines Mandanten und das damit verbundenen Verfahrenshindernis ist eine geeignete Mitwirkungstätigkeit, um die Gebühr nach Nr. 4141 VV RVG zu verdienen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5747.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5747.htm)

## Gebühren

### Zusätzliche Verfahrensgebühr, Fortsetzungstermin LG Siegen, Beschl. v. 03.07.2020 - 10 Qs 61/20

Die Gebühr Nr. 4141 VV RVG kann auch noch entstehen, wenn bereits eine Hauptverhandlung stattgefunden hat. Dies setzt aber voraus, dass ein vorheriger Hauptverhandlungstermin ausgesetzt wurde und der neue Hauptverhandlungstermin z.B. aufgrund Einstellung, Berufungsrücknahme entbehrlich wird.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5746.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5746.htm)

## Gebühren

### Pauschgebühr, Unzumutbarkeit, Ansprüche gegen den Mandanten OLG Schleswig, Beschl. v. 16.07.2020 - 1 AR 8/20

Bei der Bewilligung einer Pauschgebühr ist bei der Beurteilung der Unzumutbarkeit zu berücksichtigen, ob der Pflichtverteidiger einen ihm ggf. gegen den ehemaligen Angeklagten zustehenden Anspruch nach § 52 RVG geltend gemacht hat.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5735.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5735.htm)

## Gebühren

### Grundgebühr, Haftzuschlag, Zeitpunkt der Einarbeitung AG Nürnberg, Beschl. v. 13.07.2020 - 403 Ds 604 Js 58985/15

Der Haftzuschlag für die Grundgebühr fällt auch dann an, wenn die Einarbeitung zu einem Zeitpunkt erfolgt, als sich der Beschuldigte noch nicht in Haft befand, sondern auf freiem Fuß war, wenn der Angeklagte sich zu einem späteren Zeitpunkt des Verfahrens als zur Zeit der Einarbeitung des Verteidigers in Haft befand.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5736.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5736.htm)

Und der **Werbeblock** enthält folgende **Hinweise** auf:

Anfang Dezember 2019 ist: **Burhoff/Grün, Messungen im Straßenverkehr**, der Klassiker zu den Messverfahren, in der 5. Auflage **erschienen**.

Das (aktuelle) Werk enthält insbesondere eine ausführliche Darstellung der Technik der einzelnen Messverfahren.

Der Preis: 104 EUR, zum **Bestellformular** dann hier.

Zu dem Werk gibt es auch erste, recht gute Rezensionen, die Sie **hier** finden.



---

In dem - verkehrsrechtlichen - Zusammenhang auch interessant ist Burhoff (Hrsg.), **Handbuch** für das straßenverkehrsrechtliche **OWi-Verfahren**.

Preis des Werkes, das in der 5. Auflage vorliegt - nach wie vor - derzeit **129 EUR**.

**Bestellungen** sind beim **Bestellformular** möglich.



Derzeit gibt es beim ZAP-Verlag dann immer auch noch eine **Sonderaktion**. Und zwar werden vom Verlag die von **Burhoff, Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren, 8. Auflage, 2019**, und von **Burhoff, Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung, 9. Auflage, 2019**, angefallenen Mängel Exemplare verkauft. Dabei handelt es sich in der Regel um Bücher aus sog. Retouren, die aufgrund der Rücksendung nicht mehr als "1a-Ware" verkauft werden können. In den Büchern steht alles drin, sie haben nur ggf. kleinere Beschädigungen am Einband, keinen Schutzumschlag mehr usw.

Die Bücher werden **preisreduziert** verkauft, und zwar das **Ermittlungsverfahren** für **96,90 EUR** und die **Hauptverhandlung** für **89,90 EUR** anstatt des regulären Preises. Also immerhin eine Ersparnis von jeweils rund 30 EUR/Exemplar. Da sollte man ggf. zuschlagen und sich vor Weihnachten noch selbst ein Geschenk machen..

Man kann die Bücher natürlich bei mir bestellen. Die Anzahl der Exemplare ist begrenzt, so dass der Satz gilt: Wer zuerst/bald kommt, der mahlt zuerst. Oder: **Schnäppchen sichern**. Einfach mal beim **Bestellformular** schauen.

---

Aus dem **strafrechtlichen Angebot** weise ich dann auch noch einmal hin auf:

Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafrechtlichen **Rechtsmittel** und Rechtsbehelfe, 2. Auflage, und auf

Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafrechtliche **Nachsorge**.

**Beide Bücher** sind derzeit als "1a-Ware", aber auch als sog. Mängel Exemplare, also Exemplare aus Retouren, lieferbar. Das gilt auch für das "Burhoff Paket 2", das aus diesen beiden Büchern besteht. Das "Mängel-Paket" kostet nur 132,90 EUR, die **Ersparnis** gegenüber dem Einzelbezug der beiden Bücher liegt damit bei fast **100 EUR**.



Einfach auch hier mal beim **Bestellformular** schauen.

---

Und last but not least:

Ich weise auch noch einmal hin auf das **Komplettpaket Strafrecht**, das alle meine vier Handbücher beinhalten, also:

**Burhoff, Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren, 8. Auflage,**  
**Burhoff, Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung, 9. Auflage,**  
**2019,**

**Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafverfahrensrechtlichen Rechtsmittel und Rechtsbehelfe, 2. Aufl.**

**Burhoff/Kotz (Hrs.) Handbuch für die strafrechtliche Nachsorge.**



Der Preis für alle vier Werke beträgt 299,- EUR, die **Ersparnis** gegenüber dem Einzelbezug als **176,- EUR**.

Einfach mal beim **Bestellformular** schauen.

Und ganz zum Schluß, aber wichtig:

Burhoff/Volpert, **RVG** Straf- und Bußgeldsachen, 5. Aufl.

Das Werk ist derzeit noch als **Mängel exemplar** für den Sonderpreis von 89,90 EUR erhältlich. Das Werk gibt zahlreiche Tipps für die Abrechnung in Straf- und Bußgeldsachen und zu Teil 6 VV RVG.

Natürlich steht auch die "normale" Ausgabe zur Verfügung. Preis dann 129,- EUR. Die Ausgabe hat man "schnell wieder drin".

Zum **Bestellformular** geht es hier:



---

Beim **Bestellformular** kann man natürlich auch meine **übrigen Werke** - und natürlich auch weitere Bücher,



ggf. auch Mängel Exemplare -, bestellen oder vorbestellen. Ich gehe, wenn nichts anderes vermerkt ist, bei eingehenden Bestellungen davon aus, dass Mängel Exemplare gewünscht sind, wenn die angeboten werden. Ich bitte um Verständnis, dass für die Lieferungen aus den Sonderangeboten aber **kein Rückgaberecht** besteht.

Und dann auch noch einmal der Hinweis auf das **neue Produkt** im Anwalt-/ZAP-Verlag, auf das ich ja auch schon in früheren Newslettern hingewiesen hatte, nämlich der Hinweis auf:



Bei diesem neuen "Produkt" - dieser neuen "Plattform" - handelt es sich um eine **neue Online-Bibliothek** des ZAP-/Anwalt-Verlages, in der rund 150 Bücher online stehen. Nun ja, wird der ein oder andere sagen, das ist ja nichts Neues, das kennen wir ja schon. Das mag sein. Aber: Für mich (und meine Werke) ist das neue Baby des ZAP-Verlages vor allem deshalb interessant, weil damit endlich auch die **Handbücher Ermittlungsverfahren** und **Hauptverhandlung** beim ZAP-Verlag **mobil fähig** sind und Strafrechtler in diesen im Verfahren endlich ohne WLAN hinter dicken Gerichtsmauern im Saal live recherchieren können. Ohne Kilo weise Buchballast in der Tasche, was ja immer wieder "bemängelt" worden ist.

Wer sich über **Anwaltspraxis Wissen** näher informieren will, kann das online unter **Anwaltspraxis Wissen** tun. Man kann vier verschiedene Module mit bis zu 150 frei geschalteten Büchern bestellen. Die Online Bibliothek kann man im PC im Browser nutzen und auf iOS und Android Mobilgeräten (Smartphones und Tablets). Und: **Mobile Apps** gibt es inzwischen auch.

**Mit besten Grüßen  
und: Gesund bleiben.**

**Rechtsanwalt Detlef Burhoff, RiOLG a.D.**

Wenn Sie diese E-Mail (an: [detlef@burhoff.de](mailto:detlef@burhoff.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

RiOLG a.D.  
Rechtsanwalt Detlef Burhoff,  
Nessestraße 26  
26789 Leer  
Deutschland

049197673846  
[newsletter@burhoff.de](mailto:newsletter@burhoff.de)